## Epinal, BM, 149 (68)

Alte Signaturen/Katalognummern  Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung  Sprache  Latein  Thema / Text- bzw. Briefe Kirchenväter  Buchgattung  Allgemeine Informationen  Folio 18 ist deutlich kleiner und scheint nicht zur ursprünglichen Handschrift gehört zu haben.  ÄUßERES  Entstehungsort  Tours (BISCHOFF; WALLENWEIN; LICHT)  Entstehungszeit  8. Jhd. (CCFR) 744/745 (CLA) 675 (WALLENWEIN)  Kommentar zu Entstehungsort und -zeit  Am Ort der Entstehung bestand nie Zweifel. Die CLA (und deren Angaben wurde lange gefolgt) löste die im Auftragsvermerk (Alpricus hurd ihrburn scribera abba rogavit anno ill regni Childerich regnis erwähnte Datierung zum dritten Regierungsjahr Childerich in auf. WALLENWEIN hat seit dem her ausgearbeitet, dass es sich um Childerich in. handelt und die Datierung somit in das Jahr 675 fallt. Damik kann auch der erwähnte Abt Aricus zufriedenstellend mit Agyricus, Alb von Tours, aufgelöste werden. Dagegen listet LICHT die Handschrift als Beispiel karolingischer Schriftkunst auf.  Überlieferungsform  Codex  Beschreibstoff  Pergament  10  Spalten  11  Zeilen  26 31  Schriftbeschreibung  Merowingischen Minuskel (MICHELANT)  Mehrere Hände (CLA)  Titel in Unziale; Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale  Einband  Schafsledereinband von 1968.  Elinzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Frühe Korrekturen in grüner Tinte.		
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung  Sprache Latein  Thema / Text- bzw. Buchgattung  Allgemeine Informationen  Folio 18 ist deutlich kleiner und scheint nicht zur ursprünglichen Handschrift gehört zu haben.  ÄUßERES  Entstehungsort  Tours ● (BISCHOFF; WALLENWEIN; LICHT)  Entstehungszeit  8. Jhd. ● (CCFR) 744/745 ● (CLA) 675 ● (WALLENWEIN)  Kommentar zu Entstehungsort und -zeit  Am Ort der Entstehung bestand nie Zweifel. Die CLA (und deren Angaben wurde lange gefolgt) löste die im Auftragsvermerk ([Africus hunc Ihrum scribere abba rogavit anno III regni Childerich sill. auf. WALLENWEIN hat seitdem herausgearbeitet, dass es sich um Childerich III. auften Auftragsvermerk (EAfricus hunc Ihruferich III. handet und die Datierung somit in das Jahr 675 fällt. Damit kann auch der erwähnte Abt Aricus zufriedenstellend mit Agyricus, Abt von Tours, aufgelöst werden. Dagegen listet LICHT die Handschrift als Beispiel karolingischer Schriftkunst auf.  Überlieferungsform  Codex  Beschreibstoff  Pergament  27,0 cm x 23,0 cm  Spalten  1  Zellen  26 31  Schriftbeschreibung  Merowingischen Minuskel (MICHELANT)  Mehrere Hände (CLA)  Titel in Unziale: Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale  Einband  Schafsledereinband von 1968.  Elinband  Einzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Ergänzungen und  Benutzungsspuren	Bezeichnung	Epinal, BM, 149 (68)
Sprache Latein  Thema / Text- bzw. Briefe Kirchenväter Buchgattung  Allgemeine Informationen Folio 18 ist deutlich kleiner und scheint nicht zur ursprünglichen Handschrift gehört zu haben.  ÄUßERES  Entstehungsort Tours ● (BISCHOFF; WALLENWEIN; LICHT)  Entstehungszeit 8. Jhd. ● (CCFR) 744/745 ● (CLA) 675 ● (WALLENWEIN)  Kommentar zu Entstehung bestand nie Zweifel. Die CLA (und deren Angaben wurde lange gefolgt) löste die im Auftragsvermerk ([A]ricus hunc librum scribere abba rogavit anno Ili regnic Childeric regis) erwähnte Datierung zum dritten Regierungsjahr Childerichs III. auf. WALLENWEIN hat seitdem herausgearbeitet, dass es sich um Childerich II. handelt und die Datierung somit in das Jahr 675 fällt. Damit kann auch der erwähnte Abt Aricus zufriedenstellend mit Agyricus. Abt von Tours, aufgelöst werden. Dagegen listet LICHT die Handschrift als Beispiel karolingischer Schriftkunst auf.  Überlieferungsform Codex  Beschreibstoff Pergament  Blattzahl 209  Format 27,0 cm x 23,0 cm  Spalten 1  Zeilen 26 31  Schriftbeschreibung Merowingischen Minuskel (MICHELANT) Mehrere Hände (CLA)  Layout Titel in Unziale; Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale  Einband Schafsledereinband von 1968.  Einband Einzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Ergänzungen und Benutzungsspuren	Alte Signaturen/Katalognummern	CLA 762; Bischoff 1169a
Briefe Kirchenväter  Bruchgattung  Allgemeine Informationen  Folio 18 ist deutlich kleiner und scheint nicht zur ursprünglichen Handschrift gehört zu haben.  ÄUßERES  Entstehungsort  Tours ● (BISCHOFF; WALLENWEIN; LICHT)  Entstehungszeit  8. jhd. ● (CCFR) 744/745 ● (CLA) 675 ● (WALLENWEIN)  Kommentar zu Entstehungsort und -zeit  Am Ort der Entstehung bestand nie Zweifel. Die CLA (und deren Angaben wurde lange gefolgt) löste die im Auftragsvermerk ([A]ricus hunc librum scribere abba rogavit anno III regni Childeric regis) erwähnte Datierung zum dritten Regierungsjahr Childerichs III. auf. WALLENWEIN hat seitdem herausgearbeitet, dass es sich um Childerich II. handelt und die Datierung somit in das jahr 675 fällt. Damit kann auch der erwähnte Abt Aricus zufriedenstellend mit Agyricus, Abt von Tours, aufgelöst werden. Dagegen listet LICHT die Handschrift als Beispiel karollngischer Schriftkunst auf.  Überlieferungsform  Codex  Beschreibstoff  Pergament  209  77.0 cm x 23.0 cm  Spalten  1  Zeilen  26 31  Schriftbeschreibung  Merowingischen Minuskel (MICHELANT)  Angaben zu Schreibern  Mehrere Hände (CLA)  Titel in Unziale; Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale  Einband  Schafsledereinband von 1968.  Elinzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Frühe Korrekturen in grüner Tinte.  Ergänzungen und  Benutzungsspuren  - Zum Teil recht starke Glossierung.	Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung	Hieronymus, Epistolae
Allgemeine Informationen Folio 18 ist deutlich kleiner und scheint nicht zur ursprünglichen Handschrift gehört zu haben.  ÄUßERES  Entstehungsort Tours ● (BISCHOFF; WALLENWEIN; LICHT)  Entstehungszeit 8. Jhd. ● (CCFR) 744/745 ● (CLA) 675 ● (WALLENWEIN)  Kommentar zu Entstehungsort und -zeit Am Ort der Entstehung bestand nie Zweifel. Die CLA (und deren Angaben wurde lange gefolgt) löste die im Auftragsvermerk (IA/Incus hunc librum scribere abba rogavit anno III regni Childerich regis) erwähnte Datierung zum dritten Regierungsjahr Childerichs III. auf. WALLENWEIN hat seitdem herausgearbeitet, dass es sich um Childerich II. handelt und die Datierung somit in das Jahr 675 fällt. Damit kann auch der erwähnte Abt Aricus zufriedenstellend mit Agyricus. Abt von Tours, aufgelöst werden. Dagegen listet LICHT die Handschrift als Beispiel karolingischer Schriftkunst auf.  Überlieferungsform Codex  Beschreibstoff Pergament 209  Format 27.0 cm x 23.0 cm  Spalten 1  Zeilen 26 31  Schriftbeschreibung Merowingischen Minuskel (MICHELANT)  Angaben zu Schreibern Mehrere Hände (CLA)  Titel in Unziale; Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale Einband Schafsledereinband von 1968.  Elinzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Frühe Korrekturen in grüner Tinte.  Ergänzungen und Benutzungsspuren - Zum Teil recht starke Glossierung.	Sprache	Latein
ursprünglichen Handschrift gehört zu haben.  ÄUßERES  Entstehungsort  Tours ♠ (BISCHOFF; WALLENWEIN; LICHT)  8. Jhd. ♠ (CCFR) 744/745 ♠ (CLA) 675 ♠ (WALLENWEIN)  Kommentar zu Entstehungsort und -zeit  Am Ort der Entstehung bestand nie Zweifel. Die CLA (und deren Angaben wurde lange gefolgt) löste die im Auftragsvermerk (IA)ricus hunc librum scribere abba rogavit anno III regni Childeric regis) erwähnte Datierung zum dritten Regierungsjahr Childerichs III. auf. WALLENWEIN hat seitdem herausgearbeitet, dass es sich um Childerich II. handelt und die Datierung somlt in das Jahr 675 fällt. Damit kann auch der erwähnte Abt Aricus zufriedenstellend mit Agyricus, Abt von Tours, aufgelöst werden. Dagegen listet LICHT die Handschrift als Beispiel karolingischer Schriftkunst auf.  Überlieferungsform  Codex  Beschreibstoff  Pergament  209  Format  27,0 cm x 23,0 cm  Spalten  1  Zeilen  26 31  Schriftbeschreibung  Merowingischen Minuskel (MICHELANT)  Angaben zu Schreibern  Mehrere Hände (CLA)  Titel in Unziale; Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale  Einband  Schafsledereinband von 1968.  Elinzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Frühe Korrekturen in grüner Tinte.  - Zum Teil recht starke Glossierung.	Thema / Text- bzw. Buchgattung	Briefe Kirchenväter
Entstehungsort  Tours ♠ (BISCHOFF; WALLENWEIN; LICHT)  8. Jhd. ♠ (CCFR) 744/745 ♠ (CLA) 675 ♠ (WALLENWEIN)  Kommentar zu Entstehungsort und -zeit  Am Ort der Entstehung bestand nie Zweifel. Die CLA (und deren Angaben wurde lange gefolgt) löste die im Auftragsvermerk ([Africus hunc librum scribere abba rogavit anno Ill regni Childerici regis) erwähnte Datierung zum dritten Regierungsjahr Childerichs Ill. auf, WALLENWEIN hat seitdem herausgearbeitet, dass es sich um Childerich III. handelt und die Datierung somit in das Jahr 675 fällt. Damit kann auch der erwähnte Abt Aricus zufriedenstellend mit Agyricus, Abt von Tours, aufgelöst werden. Dagegen listet LUCHT die Handschrift als Beispiel karolingischer Schriftkunst auf.  Überlieferungsform  Codex  Beschreibstoff  Pergament  209  Format  27,0 cm x 23,0 cm  5palten  1  Zeilen  26 31  Schriftbeschreibung  Merowingischen Minuskel (MICHELANT)  Angaben zu Schreibern  Mehrere Hände (CLA)  Titel in Unziale; Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale  Einband  Schafsledereinband von 1968.  Elinband  Einzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Frühe Korrekturen in grüner Tinte.  - Zum Teil recht starke Glossierung.	Allgemeine Informationen	
Entstehungszeit  8. Jhd.		ÄUßERES
T44/745	Entstehungsort	Tours ● (BISCHOFF; WALLENWEIN; LICHT)
deren Angaben wurde lange gefolgt) löste die im Auftragsvermerk ([A]ricus hunc librum scribere abba rogavit anno III regni Childerich regis) erwähnte Datierung zum dritten Regierungsjahr Childerich III. auf. WALLENWEIN hat seitdem herausgearbeitet, dass es sich um Childerich III. handelt und die Datierung somit in das Jahr 675 fällt. Damit kann auch der erwähnte Abt Aricus zufriedenstellend mit Agyricus, Abt von Tours, aufgelöst werden. Dagegen listet LICHT die Handschrift als Beispiel karolingischer Schriftkunst auf.  Überlieferungsform  Codex  Beschreibstoff  Pergament  209  Format  27,0 cm x 23,0 cm  Spalten  1  Zeilen  26 31  Schriftbeschreibung  Merowingischen Minuskel (MICHELANT)  Angaben zu Schreibern  Mehrere Hände (CLA)  Titel in Unziale; Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale  Einband  Schafsledereinband von 1968.  Illuminationen  Einzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Frühe Korrekturen in grüner Tinte Zum Teil recht starke Glossierung.	Entstehungszeit	744/745 (CLA)
Beschreibstoff Pergament  209  Format 27,0 cm x 23,0 cm  Spalten 1  Zeilen 26 31  Schriftbeschreibung Merowingischen Minuskel (MICHELANT)  Angaben zu Schreibern Mehrere Hände (CLA)  Layout Titel in Unziale; Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale  Einband Schafsledereinband von 1968.  Billuminationen Einzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Ergänzungen und Benutzungsspuren  - Frühe Korrekturen in grüner Tinte Zum Teil recht starke Glossierung.	Kommentar zu Entstehungsort und -zeit	deren Angaben wurde lange gefolgt) löste die im Auftragsvermerk ([A]ricus hunc librum scribere abba rogavit anno III regni Childerici regis) erwähnte Datierung zum dritten Regierungsjahr Childerichs III. auf. WALLENWEIN hat seitdem herausgearbeitet, dass es sich um Childerich II. handelt und die Datierung somit in das Jahr 675 fällt. Damit kann auch der erwähnte Abt Aricus zufriedenstellend mit Agyricus, Abt von Tours, aufgelöst werden. Dagegen listet LICHT die Handschrift als Beispiel
Format  27,0 cm x 23,0 cm  Spalten  1  Zeilen  26 31  Merowingischen Minuskel (MICHELANT)  Angaben zu Schreibern  Mehrere Hände (CLA)  Layout  Titel in Unziale; Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale  Einband  Schafsledereinband von 1968.  Einzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Ergänzungen und Benutzungsspuren  - Frühe Korrekturen in grüner Tinte Zum Teil recht starke Glossierung.	Überlieferungsform	Codex
Format  27,0 cm x 23,0 cm  Spalten  1  Zeilen  26 31  Schriftbeschreibung  Merowingischen Minuskel (MICHELANT)  Angaben zu Schreibern  Mehrere Hände (CLA)  Layout  Titel in Unziale; Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale  Einband  Schafsledereinband von 1968.  Illuminationen  Einzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Ergänzungen und Benutzungsspuren  - Frühe Korrekturen in grüner Tinte Zum Teil recht starke Glossierung.	Beschreibstoff	Pergament
Spalten  Zeilen  Zeilen  Zeilen  Zeilen  Zeilen  Zeilen  Zeilen  Merowingischen Minuskel (MICHELANT)  Angaben zu Schreibern  Mehrere Hände (CLA)  Layout  Titel in Unziale; Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale  Einband  Schafsledereinband von 1968.  Illuminationen  Einzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Frühe Korrekturen in grüner Tinte Zum Teil recht starke Glossierung.	Blattzahl	209
Zeilen  Zéilen  Zéilen  Zéilen  Merowingischen Minuskel (MICHELANT)  Mehrere Hände (CLA)  Layout  Titel in Unziale; Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale  Einband  Schafsledereinband von 1968.  Einzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Ergänzungen und Benutzungsspuren  - Frühe Korrekturen in grüner Tinte Zum Teil recht starke Glossierung.	Format	27,0 cm x 23,0 cm
Schriftbeschreibung  Merowingischen Minuskel (MICHELANT)  Angaben zu Schreibern  Mehrere Hände (CLA)  Layout  Titel in Unziale; Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale  Schafsledereinband von 1968.  Einband  Schafsledereinband von 1968.  Einzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Frühe Korrekturen in grüner Tinte Zum Teil recht starke Glossierung.	Spalten	1
Angaben zu Schreibern  Mehrere Hände (CLA)  Titel in Unziale; Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale  Einband  Schafsledereinband von 1968.  Einzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Ergänzungen und Benutzungsspuren  - Frühe Korrekturen in grüner Tinte Zum Teil recht starke Glossierung.	Zeilen	26 31
Titel in Unziale; Rote Incipits und Explizits in Capitalis mit eingemischter Unziale  Einband Schafsledereinband von 1968.  Einzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Ergänzungen und Frühe Korrekturen in grüner Tinte Zum Teil recht starke Glossierung.	Schriftbeschreibung	Merowingischen Minuskel (MICHELANT)
eingemischter Unziale  Schafsledereinband von 1968.  Illuminationen  Einzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Frühe Korrekturen in grüner Tinte Zum Teil recht starke Glossierung.	Angabe <mark>n zu Schre</mark> ibern	Mehrere Hände (CLA)
Illuminationen Einzelne nachträgliche Symbole am unteren Rand.  Ergänzungen und - Frühe Korrekturen in grüner Tinte. Benutzungsspuren - Zum Teil recht starke Glossierung.	Layout	
Ergänzungen und - Frühe Korrekturen in grüner Tinte. Benutzungsspuren - Zum Teil recht starke Glossierung.	Einband	Schafsledereinband von 1968.
Benutzungsspuren - Zum Teil recht starke Glossierung.	Illumina <mark>ti</mark> onen	Einzelne nachträg <mark>lic</mark> he Sy <mark>m</mark> bole am unteren Rand.
	Ergänzungen und Benutzungsspuren	- Zum Tei <mark>l recht starke Glossieru</mark> ng.

	benedicti, 15. Jhd. fol. 2r Mediani monasterii 1717.
Provenienz	Murbach
Geschichte der Handschrift	Die Handschrift gelangt irgendwann (vielleicht unter Alkuin? (BISCHOFF)) nach Murbach und ging nach 1696 (da wurde sie dort von Th. Ruinart gesehen), an das Kloster Moyenmoutier.
Bibliographie	MICHELANT 1861, S. 427; BISCHOFF 1967, S. 13; BISCHOFF 1998, S. 248; MEYER 2009, S. 47-48; WALLENWEIN 2015, S. 33-34; WALLENWEIN 2017, S. 126-127; LICHT 2018, S. 344; MARTINELLUS.DE, S. 118; MERCIER 2010 II, S. 118.
Online Beschreibung	https://ccfr.bnf.fr/portailccfr/ark:/06871/004D03020185 https://bibale.irht.cnrs.fr/CoenoturManus.php/99522
Digitalisat	https://galeries.limedia.fr/ark:/18128/d252cj4tq538twt2/p12

fol. 5v Ist liber est monasterii morbacen ordinis scti

https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.unihamburg.de/handschrift/epinal\_bm\_149\_68\_desc.xml

**Exlibris**